Pressedienst

der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Kassel, den 3. Mai 2018

Alpenländische Tagung

Umsturzunfälle weiter brisant

Große Sorgen bereiten Frankreich, Österreich, der Schweiz und Deutschland nach wie vor die zahlreichen Umsturzunfälle mit schweren und tödlichen Folgen – vor allem in Regionen mit schwierigen topographischen Verhältnissen.

Unter anderem hierüber tauschten sich die Präventionsexperten aus den vier Ländern zwei Tage lang in Römerberg in der Pfalz aus. Neben Fragen der Maschinensicherheit wurden Ansätze diskutiert, die arbeitsbedingte Gesundheitsbelastungen vermindern sollen.

Die Präventionsstrategien sehen in allen Ländern ähnlich aus: Unfälle auswerten, Schwachstellen aufdecken und Verbesserungsbedarf an Schleppern und Maschinen feststellen sowie Sicherheitstrainings anbieten.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat im vergangenen Jahr speziell für Schmalspurschlepper ein Fahrsicherheitstraining im gängigen Gelände entwickelt, das rege nachgefragt wird.

Entlastungsübungen per App

Die französische Caisses d'Assurance-Accidents Agricoles hat für Landwirte, Winzer und Beschäftigte im grünen Bereich eine App mit Hilfestellungen zu entlastenden Übungen entwickelt. Diese werden im Saisonverlauf je nach Arbeitsschwerpunkt und

2

Branche auf die jeweiligen körperlichen Belastungen angepasst und sind einfach nach-

zuvollziehen.

SVLFG stellte Sturzprävention vor

Wie in Frankreich stehen auch in den übrigen Ländern die veränderten körperlichen,

geistigen und psychischen Belastungen bei der Arbeit im Blickpunkt. Vorgestellt wurde

unter anderem das von der SVLFG eingeführte Projekt "Trittsicher durchs Leben",

durch das inzwischen über 22.000 Personen im ländlichen Raum durch Schulung von

Kraft und Koordination Stürzen vorbeugen.

Spahn zieht positives Fazit

Abgerundet wurde die Tagung durch einen Vortrag zu Einsatzmöglichkeiten von Droh-

nen in der Land- und Forstwirtschaft und den damit verbundenen Risiken, mit denen

sich die Berufsgenossenschaften befassen.

Der alternierende Vorstandsvorsitzende der SVLFG, Arnd Spahn, hob den Nutzen des

internationalen Austauschs in der Prävention hervor: "Die Beschäftigten in den grünen

Berufen sind vielfältigen Belastungen und Risiken ausgesetzt, die sich mit veränderten

Rahmenbedingungen immer wieder wandeln. Deshalb ist es wichtig, über Ländergren-

zen hinweg zu schauen, Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen und die jewei-

ligen Präventionsansätze aufzunehmen und weiterzuentwickeln."

SVLFG



Die Teilnehmer der Alpenländischen Tagung im pfälzischen Römerberg.

Foto: SVLFG

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen mit ca. 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für ca. 200.000 Versicherte und ca. 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Krankenund Pflegeversicherung für ca. 650.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 - 72

34131 Kassel

Pressesprecher: Dr. Erich Koch

Telefon: 0561 785-0 Internet: www.svlfg.de E-Mail: kommunikation@svlfg.de Telefon: 0561 785-12142

Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 785-16183